

Jahrbuch 2020 erschienen

Der Heimatbund der Gemeinde Bestwig legt die neue Ausgabe seines Jahrbuchs vor

In diesen Tagen legt der Heimatbund der Gemeinde Bestwig das neue Jahrbuch vor. Es ist bereits die 15. Ausgabe. Fünfzehn Beiträge auf mehr als 130 Seiten vermitteln wiederum ein vielseitiges und farbiges Bild von unserer Gemeinde. Einige Darstellungen laden auch zu einem Vergleich zwischen Gegenwart und Vergangenheit ein: Der aktuelle Zustand: „Das Jahr 2020. Leben mit dem Corona-Virus“ und die Erinnerung: „Pocken vor 50 Jahren in Meschede, Velmede und Umgebung.“

Aus gegebenem Anlass wird an das Ende des 2. Weltkriegs vor 75 Jahren erinnert, wie es in Ostwig erlebt wurde; gewiss auch beispielhaft für andere Dörfer. Die besondere Tragik: Ferdinand von Lüninck aus dem Haus Ostwig, ehemals Oberpräsident von Westfalen, wurde am 14. November 1944 als Widerstandskämpfer in Berlin hingerichtet.

Wie sich dann handfest und lebensnah in den 60er Jahren das Familienleben gestaltete, traditionsverhaftet und doch schon ein wenig in die Zukunft gerichtet, schildert ein weiterer Beitrag. Ganz weit zurück ins vorindustrielle Zeitalter führt uns die „Schulchronik von Heringhausen aus dem 18. und 19. Jahrhundert“; ein Beispiel dafür, weshalb an den Bauerndörfern noch lange der Ruf von Rückständigkeit und provinzieller Enge haftete.

In der Gegenwart entdeckt man nicht zuletzt auch die ästhetische Seite unseres Raumes neu; so etwa bei der „Renaturierung der Valme in Ramsbeck“ oder bei der Renovierung der Kreuzwegkapelle in Velmede mit den schönen Glasfenstern im Nazarener-Stil.

Zur Erforschung unserer Region gehört nicht zuletzt die „Deutung der Flurnamen“, die uns einen Eindruck davon vermitteln können, auf welche Weise sich die Menschen die natürliche Umgebung aneigneten und sich mit ihr vertraut machten.

Es sei noch auf ein „Geburtstagsgedicht“ von Dr. Fritz Hegemann hingewiesen. Es ist eine Collage, in der literarische Zitate und Verweise aus unterschiedlichen Texten auf unterhaltsame Weise miteinander in Beziehung gesetzt werden,

was nicht nur den Bruder des Autors, sondern auch interessierte Leser erfreuen kann.

Schließlich noch eine Personalie aus traurigem Anlass: Ein Nachruf auf Reinhard Schmidtman, der lange Jahre auch zu den engagierten Mitarbeitern des Jahrbuchs gehörte und sich als Ortsheimatpfleger von Heringhausen große Verdienste erworben hat.